

Anlage zum Antrag vom (TT.MM.JJJJ)

Umsatz- und Ertragsvorschau/ Finanzierungsverbindlichkeiten

Hinweis: Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde. Alle in diesem Antrag mit (§) gekennzeichneten Angaben und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen

gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende des Vordruckes wird hingewiesen.

1. Allgemeine Angaben (§)

Name, Vorname bzw. Firma

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

2. Umsatz- und Ertragsvorschau (§)

Hinweise: Die IST-Angabe ist gemäß letztem durchgeführten Jahresabschluss oder kumulierter BWA zum Geschäftsjahresende vor Antragstellung vorzunehmen. Die Planzahlen betreffen die drei Folgejahre.

Sofern eine Betriebsaufspaltung, eine Mitunternehmerschaft oder ein Organschaftsverhältnis vorliegt, ist der Vordruck getrennt für jede Gesellschaft einzureichen.

	IST-Angabe		Plan-Jahr		Plan-Jahr		Plan-Jahr	
	(in TEUR)	(in %)	(in TEUR)	(in %)	(in TEUR)	(in %)	(in TEUR)	(in %)
Gesamtumsatz (netto)								
davon								
aus Produktion								
aus Handel								
aus Beherbergung								
aus Gaststätte								
aus sonstigen regelmäßigen Geschäften								
+ Bestandsveränderungen								
- Bestandsveränderungen								
+ aktivierungsfähige Eigenleistungen								
= Gesamtleistung								
+ sonstige betriebliche Erträge								
- Materialaufwand								
davon								
Aufwendungen für RHB und bezogene Waren								
Aufwendungen für bezogene Leistungen								
= Rohertrag								

	IST-Angabe		Plan-Jahr		Plan-Jahr		Plan-Jahr	
	(in TEUR)	(in %)	(in TEUR)	(in %)	(in TEUR)	(in %)	(in TEUR)	(in %)
- Personalaufwand								
- Abschreibungen								
- sonstige betriebliche Aufwendungen								
= Betriebsergebnis (EBIT)								
+ Erträge aus Beteiligungen								
+ Erträge aus anderen Wert-Papieren und Ausleihungen								
+ Zinsen und ähnliche Erträge								
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Übernahme Ziff. 3.4)								
- Steuern von Einkommen und Ertrag								
= Ergebnis nach Steuern								
- sonstige Steuern								
= Jahresergebnis								
Cashflow¹								
- Kredittilgungen (Übernahme Ziff. 3.4)								
= freie Liquidität nach Tilgung								

3. Finanzierungsverbindlichkeiten (§)

Hinweis: Wenn die vorhandenen Zeilen für die Eintragungen nicht ausreichen, dann bitte Summen eintragen und eine separate Anlage mit Einzelaufstellung einreichen.

3.1 Darlehen/Betriebsmittelkredite

Kreditgeber	IST-Angabe	Plan-Jahr		
		(in TEUR)	(in TEUR)	(in TEUR)
Bestehend				
Restschuld				
Zins				
Tilgung				
Restschuld				
Zins				
Tilgung				
Restschuld				
Zins				
Tilgung				

¹ Cashflow = Jahresergebnis + Abschreibungen - aktivierungsfähige Eigenleistungen

Kreditgeber

IST-Angabe

Plan-Jahr

Plan-Jahr

Plan-Jahr

Zusätzlich

(in TEUR)

(in TEUR)

(in TEUR)

(in TEUR)

	Nominalbetrag				
	Zins				
	Tilgung				
	Nominalbetrag				
	Zins				
	Tilgung				
	Nominalbetrag				
	Zins				
	Tilgung				
	Summe Zinsen				
	Summe Tilgung				

3.2

Mietkauf

Mietkaufgesellschaft

IST-Angabe

Plan-Jahr

Plan-Jahr

Plan-Jahr

Bestehend

(in TEUR)

(in TEUR)

(in TEUR)

(in TEUR)

	Nettoanschaffungskosten				
	Finanzierungsbetrag				
	Zins				
	Tilgung				
	Nettoanschaffungskosten				
	Finanzierungsbetrag				
	Zins				
	Tilgung				
	Nettoanschaffungskosten				
	Finanzierungsbetrag				
	Zins				
	Tilgung				
	Nettoanschaffungskosten				
	Finanzierungsbetrag				
	Zins				
	Tilgung				
	Summe Zinsen				
	Summe Tilgung				

3.3 Leasing

Leasinggesellschaft		IST-Angabe	Plan-Jahr	Plan-Jahr	Plan-Jahr
Bestehend		(in TEUR)	(in TEUR)	(in TEUR)	(in TEUR)
<input type="text"/>	Leasingraten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Leasingraten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Leasingraten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zusätzlich					
<input type="text"/>	Leasingraten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Leasingraten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Leasingraten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe Leasingraten		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

3.4 Zusammenfassung

Gesamtsumme Zinsen/Leasingraten (Übernahme in Ziff. 2 - Zinsaufwand)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamtsumme Tilgung (Übernahme in Ziff. 2 - Kredittilgungen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4. Erklärungen des Antragstellers

4.1 (§) Ich versichere die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sowohl der vorstehenden als auch der in Anlagen gemachten Angaben und Erklärungen.

4.2 Subventionserhebliche Tatsachen

Mir ist bekannt, dass ich mich gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetrugs strafbar mache, wenn ich

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsache für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind.
2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwenden.
3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir ist bekannt, dass alle Angaben und Erklärungen sowie Anlagen und Unterlagen, die in diesem Vordruck mit dem Symbol (§) gekennzeichnet sind, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Mir ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir ist bekannt, dass Handlungen und Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 Subventionsgesetz - SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Ort	Datum (TT.MM.JJJJ)	Unterschrift Stempel
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>